

2. Oberösterreichischer Geotechniktag

„Geotechnik im Hochwasserschutz“

PRIV. DOZ. DIPL.-ING. DR. TECHN. ROBERT HOFMANN

Am 21. November fand in der BAU Akademie Oberösterreich (Linz/Steyregg) der OÖ Geotechniktag 2013 mit dem Leitthema „Geotechnik im Hochwasserschutz“ statt.

Die von der BAU Akademie Oberösterreich, der IBB Geotechnik und der VÖBU veranstaltete Tagung erfolgte in enger Kooperation mit dem ÖIAV.

Praxisorientierte Vorträge

Den Eröffnungsvortrag hielt Em. O.Univ.-Prof. Dr. H. Brandl, der in einer praxisorientierten Stunde an zahlreichen Beispielen die Bedeutung der Geotechnik im Hochwasserschutz unterstrich und vielfältige Maßnahmen zur Dammverteidigung vorstellte. Arch. Dipl.-Ing. Olivia Schimek-Hickisch, Vorsitzende des ÖIAV-Landesvereines Oberösterreich, referierte sehr profund über einen innovativen Objektschutz vor Hochwässern am Beispiel Machland-Damm.

Unter den ca. 130 Teilnehmern waren u. a. der OÖ Landes-

baudirektor, Hofrat Dipl.-Ing. K. Tinkler, und der Militärkommandant von OÖ, Generalmajor K. Raffetseder, vertreten. OBR Ing. S. Hörschläger, Leiter des Landes-Katastrophenhilfsdienstes

OÖ, hielt einen sehr anschaulichen Vortrag über Erfahrungen bei der Bekämpfung von Hochwässern.

Stand der Technik

Anregung für diese ganztägige Veranstaltung, die sehr professionell von dessen Initiator, Dipl.-Ing. A. Zaussinger, moderiert wurde, bildeten die Hochwasserereignisse des Jahres 2013. Der Stand der Technik im Bereich des Hochwasserschutzes, die erforderlichen geo-

technischen, geohydraulischen und hydrologischen Nachweise, vor allem aber praktische Aspekte für Dammbauer, Spezialfirmen und Einsatzkräfte wurden sowohl in zehn Vorträgen als auch im Rahmen intensiver Diskussionen behandelt. ♦



Die Vortragenden des 2. OÖ Geotechniktages